

DisboXID 467 2K-EP-Hartkornschicht

Pigmentierte, mit Siliciumcarbid gefüllte, 2K-EP-Beschichtung zur Herstellung rutschhemmender, verschleißfester Deckbeschichtungen.



Produktbeschreibung

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Verwendungszweck

2K-Epoxidharz mit feinen Zuschlagstoffen, total solid gem. Deutscher Bauchemie.

Für mineralische Bodenflächen, die rutschfest sein müssen, mit mittlerer mechanischer Belastung (weiche Bereifung, max. 2 t Achslast) in Industrie und Gewerbe.

Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte Formulierung besonders für alle "sensiblen" Bereiche geeignet, wie z. B. Aufenthaltsräume.

- Für explosionsgefährdete Bereiche gem. GUVR 132 "Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen", in denen explosionsgefährdete Stoffe produziert bzw. gelagert werden.

- Zum Schutz elektronischer Geräte vor elektrostatischen Phänomenen gemäß DIN EN 61340-5-1, wie z.B. in Werkhallen der Halbleiterindustrie, Laboratorien, Räumen mit elektronischen Flurförderfahrzeugen, Flugzeugwartungshallen.

- Erfüllt die Standard-Prüfverfahren zum Einsatz in ESD-Bereichen nach DIN EN 61340-4-1 und DIN EN 61340-4-5 (Walking-Test).

Eigenschaften

- Emissionsminimiert
- Zur Herstellung rutschhemmender, verschleißfester Deckbeschichtungen in einem Arbeitsgang, ohne zusätzliche Abstreuerung
- abriebfeste, rutschhemmende Oberfläche bei geringem Verbrauch
- Hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastungen
- Gut chemikalienbeständig
- Dauerhaft leitfähige Deckbeschichtung nach DIN EN 61340-5-1; DIN EN 61340-4-1 und DIN EN 61340-4-5 (Systemwiderstand Mensch-Schuh-Boden und Walking-Test) im Disboxid EP-Antistatik-System
- Kontrollierbarer und gleichbleibender Verbrauch durch materialtypische Verarbeitung.
- frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. in Aufenthaltsräumen, abgeleitet.

Farbtöne

Kieselgrau (RAL 7032)

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z. B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedenen Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können zu Farbtonveränderungen führen.

Technische Daten

- Erdableitwiderstand $\leq 106 \text{ Ohm}$ gemäß DIN EN 61340-4-1 bzw. DIN EN 1081
- Walking Test nach EN 61340-4-5 Aufladung $< 100 \text{ V}$



Gutachten	Aktuelle Informationen auf Anfrage.
Verpackung / Gebindegrößen	■ 15 kg Blech-Kombi-Gebinde
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Original verschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.
Qualitätssicherung	Hochwertige Produkte bedürfen einer strengen Kontrolle von Rohstoffen und deren Verarbeitung. Hauseigene Chemiker stellen diese Qualität von Eingang bis Ausgang der Ware sicher. AvenariusAgro produziert nach dem TÜV-geprüften und zertifizierten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001-2015 und wurde mit dem Responsible Care Zertifikat ausgezeichnet.

Technische Daten

Verbrauch	Grundbeschichtung Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz	ca. 300 - 400 g/m ²
	Kratzspachtelung (Bedarfsposition) Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz DisboADD 942 Quarzsandmischung	ca. 660 g/mm/m ² ca. 1000 g/mm/m ²
	Leitschicht (ableitfähiger Aufbau) DisboPOX W 471 DisboPOX W 5022	ca. 100 g/m ² ca. 120 g/m ²
	Beschichtung R 10 DisboXID 467 2K-EP-Hartkornschicht	ca. 600-700 g/m ²
	Beschichtung R 11 DisboXID 467 2K-EP-Hartkornschicht Siliciumcarbid 0,5 - 1,0 mm	ca. 600-700 g/m ² ca. 80 g/m ²
	Mischungsverhältnis	Grundmasse : Härter = 2 : 1 Gewichtsteile
Dichte	ca. 1,7 g/cm ³	
Topfzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 40 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit. Hinweis: Um Ansatzspuren zu minimieren, muss das Material zügig aus dem Gebinde entleert und verarbeitet werden.	
Trocknung	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begehbar, nach ca. 7 Tagen mechanisch und chemisch voll belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.	
Glanzgrad	Glänzend.	
Abrieb nach Taber	(CS 10/1000 U/1000 g): nicht messbar	
Trockenschichtdicke	Aufgrund der rauen Struktur: im Mittel ca. 250 µm durch Größtkorn ca. 600 µm	

Beständigkeit

Chemisch

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
Essigsäure 5 %ig	+(V)
Milchsäure 10 %ig	+/-
Phosphorsäure 50 %ig	+/-
Salpetersäure 5 %ig	+(V)
Salzsäure 30 - 32 %ig	+(V)
Schwefelsäure 35 %ig	+(V)
Zitronensäure 10 %ig	+
Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)	+
Wasserstoffperoxid 30 %ig	+/-
Kalilauge 50 %ig	+
Natronlauge 50 %ig	+
Ethanol	+
Xylol	+(V)
Mediengruppe 1 (Ottokraftstoff, Super und Normal)	+(V)
Mediengruppe 7a (Biodiesel)	+
Motorenöl	+
Skydrol (Hydraulikfl.)	+/-
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+
Zeichenerklärung: + = 7 Tage beständig, +/- = 1 Tag beständig, (V) = Verfärbung	

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, dass er die angeführten Anforderungen erfüllt. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen prinzipiell entfernen.

Glasartige Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret-PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Materialzubereitung

Härter und Grundmasse aufrühren und Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Angemischtes Material bei längerer Standzeit gelegentlich aufrühren.

Beschichtungsvorschlag	<p>Grundbeschichtung Mineralische Untergründe mit Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz porenfrei grundieren. Dazu Material mit glattem Hartgummischleifer im Gegenzug aufziehen und im Kreuzgang nachwalzen. Verbrauch*: Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz ca. 300 - 400 g/m²</p> <p>Kratzspachtelung (Bedarfsposition) Raue, porige Untergründe müssen nach der Grundierung zusätzlich mit einer Kratzspachtelung egalisiert werden. Verbrauch*: Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz ca. 660 g/mm/m² DisboADD 942 Quarzsandmischung ca. 1000 g/mm/m²</p> <p>Die Grundierung/Kratzspachtelung muss bei Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz innerhalb 24 Stunden beschichtet werden, bei längeren Wartezeiten ist ein Zwischenschliff erforderlich.</p> <p>Beschichtung (R10) DisboXID 467 2K-EP-Hartkornschicht mit der Edelstahl-Glättkelle dünn auf die Grundierung/Kratzspachtelung auftragen und scharf über das Korn abziehen. Anschließend mit einer groben Moltoprenwalze (Porendurchmesser ca. 2 mm) im Kreuzgang abrollen. Die frisch beschichtete Fläche kann dazu mit Nagelschuhen begangen werden. Die Walze von Zeit zu Zeit auf neutralem Untergrund trockenrollen. Bei größeren Flächen Walze nach ca. 100 m² austauschen. Verbrauch*: Disboxid 467 2K-EP-Hartkornschicht ca. 600 g/m²</p> <p>Beschichtung (R11) Zur Erzielung der Rutschhemmklasse R 11 vor dem Abrollen ca. 80 g/m² Siliciumcarbid 0,5 - 1,0 mm einblasen und wie oben beschrieben verarbeiten. Verbrauch*: DisboXID 467 2K-EP- Hartkornschicht ca. 600 g/m² Siliciumcarbid 0,5 - 1,0 mm ca. 80 g/m²</p> <p>*Exakten Verbrauch durch Musterlegung am Objekt ermitteln.</p>
Materialvorbereitung	Härter und Grundmasse aufrühren und Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Angemischtes Material bei längerer Standzeit gelegentlich aufrühren.
Verarbeitungsbedingungen	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 40 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit. Hinweis: Um Ansatzspuren zu vermeiden, muss das Material zügig aus dem Gebinde entleert und verarbeitet werden.
Verarbeitungstemperatur	<p>Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Mindestens 10 °C, max. 30 °C Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.</p>
Applikation	Mit Glättkelle und lösemittelbeständiger Strukturwalze.
Wartezeiten	Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20°C mind. 2,5 und max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.
Geeignete Untergründe	<p>Beton und Zementestrich</p> <p>Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Druckfestigkeiten des Untergrundes müssen > 25 N/mm² betragen.</p> <p>Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben: Beton und Zementestrich: max 4 Gew.% (CM-Methode) Prüfmethoden für die genannten Werte gem. DAfStb, Instandsetzungs-Richtlinie Teil 3.</p> <p>Ist mit rückwärtiger Feuchtigkeit zu rechnen, muss zwingend eine porenfreie Grundierung mit Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz erfolgen. In diesem Fall muss die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes im Mittel 2,0 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Andere Untergrundarten bzw. Vorgehensweisen bedürfen einer gesonderten Beratung durch Synthesa.</p>
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen Geräte mit Disboxid 419 Verdünner reinigen.

Hinweise	Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Disbo Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.
Besondere Hinweise	Zweikomponenten-Produkt, Stammmasse und Härter sind chemikalienrechtlich unterschiedlich eingestuft.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	<p>Nur für gewerbliche Anwender.</p> <p>Komponente A: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p><i>Enthält:</i> Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700, Bisphenol-F-Epoxidharz MG <700, 1,6-Bis(2,3-epoxypropoxy)hexan, Oxiran, Monoderivate.</p> <p>Komponente B: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.</p> <p><i>Enthält:</i> Phenol, methylstyrolisiert, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, m-Phenylbis(methylamin), Phenol, styrolisiert.</p>
Hinweise	<p>Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige und ausgehärtete Materialien als Farbabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall.</p> <p>EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt: dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l. Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.</p> <p>Giscode: RE 1</p> <p>Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.</p>

Technische Information: DisboXID 467 2K-EP-Hartkornschicht, Stand: 07 / 2019

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.